



D O R F B L I C K

Nr. 24

April 2014



Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2014 ist schon fast wieder 4 Monate alt. Was aber nicht heißen mag, dass in den ersten 4 Monaten nichts geschehen ist in unserem Gemeindegebiet. So stehen wir kurz vor der offiziellen Eröffnung des neuen Kindergartens in Enzersdorf an der Fischa, welche am 10. Mai 2014 stattfinden wird. Der Neubau in Margarethen geht mit riesen Schritten dem Ende zu. So wie es heute aussieht, kann der Kindergarten nach den großen Ferien (Mitte August) bereits bezogen werden. Die beiden Neubauten gewährleisten nun, dass alle Kinder ab 2 ½ Jahren einen Kindergartenplatz in unserem Ort erhalten. Ein wichtiger Meilenstein in unserem Gemeindeleben ist dann somit abgeschlossen.

In Margarethen kann nun auch mit dem Hochwasserprojekt begonnen werden, nachdem mit allen Grundeigentümern eine Einigung erzielt werden konnte.

Ein weiteres großes Projekt kann nun in Angriff genommen werden: Die Neugestaltung des Kirchenplatzes in Margarethen. Nachdem diese Arbeiten abgeschlossen sind, werden wir auch mit der Neugestaltung des Platzes rund um die Kirche und hinter der Volksschule in Enzersdorf beginnen. Voraussichtlich soll der Startschuss dafür im Herbst 2014 erfolgen.

Sie sehen, vieles hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2014 bereits getan und vieles wird sich noch tun. Näher darauf werden die geschäftsführenden Gemeinderäte und Verantwortlichen der einzelnen Arbeitsgruppen im Inneren der Zeitung darauf eingehen.

Ich darf Sie noch abschließend zu den einzelnen Aktivitäten der Gemeinde herzlich einladen und würde mich freuen, wenn ich Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen könnte.

Ihr
Markus Plöchl
Bürgermeister

Neues Büro am Gemeindeamt

Nachdem im November 2013 die Mieterin der Wohnung im Erdgeschoss des Gemeindeamtes, Frau Schneider, uns leider in Richtung Pensionistenheim in Fischamend verlassen hat, war für die Gemeindeführung sehr schnell klar, dass diese Wohnung in ein neues Büro samt Besprechungszimmer umgebaut werden soll. Im neuen Büro ist ein Teil der Buchhaltung, der überwiegende Teil, welcher mit Parteienverkehr zu tun hat, barrierefrei zu erreichen. Herr Richard Syrch ist vom ersten Stock in das neue Büro übersiedelt und verrichtet, wie bereits erwähnt seit Anfang März, dort seine Tätigkeiten. Mit diesem Schritt wurde ein weiterer Meilenstein im bürgerfreundlichen Parteienverkehr gesetzt.



Foto: NÖN, Burggraf

Rotkreuz-Jugend Götzendorf feiert 2014 großes Jubiläum



Rotkreuz-Jugend Götzendorf

Im Februar 1989 wurde die Rotkreuz-Jugendgruppe Götzendorf von Karl Lohner gegründet. Nach umfangreichen Vorarbeiten fand am 10. Juni 1989 die erste Gruppenstunde statt. Bei diesem ersten Zusammentreffen konnte man sieben Jugendliche begrüßen. Bereits bei der Gründung im Jahre 1989 wurde der Gruppenname "Snoopy" festgelegt.

Die Rot-Kreuz-Jugend ist der Teil des Roten Kreuzes, der junge Menschen für die Rotkreuzidee begeistern will. „Helfen macht Schule“ lautet das Motto!

Zehn Jahre später waren bereits so viele Kinder dabei, dass eine zweite Gruppe gegründet werden musste. Ab 1999 gab es daher zwei Gruppen: eine Jugendgruppe ab 10 Jahren und eine Kindergruppe (unter 10 Jahre). 2006 wurde eine Aktivgruppe ins Leben gerufen für Jugendliche ab 14 Jahren. 2009 wurde eine vierte Gruppe gegründet, dabei handelt es sich wieder um eine Kindergruppe.

In den wöchentlichen Gruppenstunden wird über Aktuelles diskutiert, gebastelt, gespielt und natürlich kommt auch das Erlernen der Ersten Hilfe nicht zu kurz.

Weiters findet alljährlich in der ersten Ferienwoche ein großes Zeltlager statt, wo die Kinder und Jugendlichen sehr viel Spaß haben und das Gelernte in Erste-Hilfe, bei einem Wettbewerb, unter Beweis stellen können.

Auch die Bezirksstelle wird bei den diversen Festen und Veranstaltungen tatkräftig unterstützt.

Ausflüge und Exkursionen runden das jährliche Programm ab.

Für das Rote Kreuz in Götzendorf ist die Jugendgruppe ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil. So kommen ca. 20% der neuen Mitglieder, welche nicht vorher Zivildienst leisteten, aus der Jugend.

Vom 02.07. bis 06.07.2014 feiert die Götzendorfer Rotkreuz-Jugend ihr 25-jähriges Bestehen mit einem großen Zeltlager in Reisenberg, an dem Gruppen aus ganz Niederösterreich teilnehmen werden.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.jrkgoetzendorf.at oder unter der Telefonnummer 0676/844422420

Hochwasser - HQ 100 Projekt

Das Hochwasserprojekt HQ 100 in Margarethen konnte nun endlich nach einigen Schwierigkeiten auf Scheine gebracht werden. Der erste Teil des Projektes wird in wenigen Wochen realisiert. Dieser umfasst die Holzfällung für den Damm entlang des Fischagrabens. Dieser Damm ist die erste Maßnahme im HQ 100 Projekt. Die Gespräche mit der Fachabteilung des Landes verliefen sehr positiv, sodass mit der Umsetzung nun sehr rasch begonnen werden kann.

Über die weiteren Schritte, welche nun folgen werden, werden wir Sie selbstverständlich am Laufenden halten.



Kulturfahrten 2014

Samstag, 19. Juli 2014

„Die schöne Helena“

in Laxenburg

Abfahrt:

15.00 Uhr in Enzersdorf - Dreifaltigkeitsplatz

15.05 Uhr in Margarethen - vor dem Kaufhaus Schmoranz

Rückfahrt:

ca. 18.30 Uhr ab Laxenburg

Preis:

€ 31,-- /Person

(Eintrittskarte inkl. Bus - ab einer Teilnehmeranzahl von 20 Personen)



KOMÖDIE MIT MUSIK von Susanne Felicitas Wolf sehr frei nach J. Offenbach

Freitag, 29. August 2014

„Katzenzungen“

in Berndorf

Abfahrt:

18.00 Uhr in Enzersdorf - Dreifaltigkeitsplatz

18.05 Uhr in Margarethen - vor dem Kaufhaus Schmoranz

Rückfahrt:

ca. 21.30 Uhr ab Berndorf



Preis:

€ 57,-- /Person

(Eintrittskarte inkl. Bus - ab einer Teilnehmeranzahl von 20 Personen)

MITWIRKENDE:

mit Lotte Ledl, Erika Mottl, Veronika Polly, Bettina Reifschneider, Kristina Sprenger, Sophia Grabner, Hubert Wolf, Jörg Stelling und Robert Kolar.

Der ewige Junggeselle Vinzenz von Leschanz, ein schüchterner Katzenzungenfabrikant, lernt in Wien die aufgeweckte Straßen- nympe Stupsi kennen. In seiner blinden Begeisterung bemerkt er nicht, dass seine herzerfrischende Angebetete einen Beruf ausübt, der in bürgerlichen Kreisen meist schief beäugt wird. Und so kommt es, daß er seiner Mutter und seiner schrulligen Tante Fini das Strichkatzerl Stupsi als zukünftige Ehefrau vorstellt.

Anmeldungen werden ab sofort am

Gemeindeamt in Enzersdorf: 02230/8466 Dw. 10 und 11

**Gemeindeamt Margarethen: 02230/8466 Dw. 17
entgegengenommen.**

Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2014

Sportwoche in der VS Enzersdorf

Studien belegen, dass bei sogenannten „Bewegten Schulen“ die Einstellung der Schüler/innen zur Schule positiver und die Leistungsbereitschaft höher ist. Festgestellt wurde ferner, dass Informationen nicht nur über die Sinne, sondern auch über Bewegung wahrgenommen werden. Insbesondere im frühen Kindesalter funktioniert Lernen über Bewegung. Zudem sind Kinder und Jugendliche, die regelmäßig Sport und Fitness treiben selbstbewusster und weisen eine bessere soziale Kompetenz auf.



Der Bedarf an täglicher Bewegungszeit von Kindern liegt laut den Experten bei drei bis vier Stunden, davon etwa eine Stunde intensiv.

Deshalb hat das Lehrerteam der VS Enzersdorf/F beschlossen ab nun noch mehr Wert auf Bewegung zu legen.

Den Auftakt dazu bildete eine Sportwoche, bei der es die "tägliche Turnstunde" gab.



Am Montag wurden Kinder und Lehrerinnen dabei von dem Fitnessexperten Lukas David unterstützt. Mit einem Puktesammelspiel



motivierte er die ehrgeizigen Schüler und Schülerinnen zu einem kräftezehrenden Ausdauerprogramm, das großen Anklang fand.



Am Dienstag durften sich alle beim Programmpunkt "Rollen" auf den neu angeschafften Rollbrettern und eigenen Skate- und Waveboards versuchen.

Der Spaßfaktor war dabei genauso wichtig wie der Sicherheitsfaktor Helmpflicht.



Ein weiteres Ziel war Rücksichtnahme auf sich selbst und andere.

Buben und Mädchen waren dann am Mittwoch gleichermaßen begeistert vom "Raufen und Rangeln", das Diplomsportlehrer Christian Puchinger leitete.



Beim Bärenkampf auf der Weichmatte durften Kräfte gemessen werden. Angestauter Lerndruck wurde hinausgeschrien und durch einige Selbstverteidigungstricks wurde Selbstbewusstsein aufgebaut.

Einen Gerätedschungel gab es dann am Donnerstag zu meistern, bei dem Mut und Körperbeherrschung verlangt waren. Die 2.Klasse durfte im Schwadorfer Hallenbad ihre Schwimmkünste bei vielen Wasserspielen unter Beweis stellen.

Den Abschluss der Woche bildete ein Tennistraining unterstützt durch den Fischamender Tennisverein.

Alle Experten arbeiteten unentgeltlich zum Wohle unserer Kinder!





Als Feedback wurde ein Fragebogen für Kinder und Eltern zusammengestellt, bei der diese Woche fast durchwegs die besten Bewertungen erhielt.

Alle hoffen auf eine baldige Wiederholung!

Silvia Puchinger



Einladung

zur

Abendveranstaltung

brel-à-porter

Musikalische Dramenfolge mit Chansons von Jacques Brel

Donnerstag, 22. Mai 2014, 19.00 Uhr
im Volksheim

Vorkassa: € 15,-

Abendkassa: € 18,-

Karten im Gemeindeamt Enzersdorf a.d. Fischa und Margarethen am Moos

Lieder über Jugend, Liebe, Einsamkeit und Tod. Lieder über jeden von uns, unsentimental und doch anrührend, schonungslos und doch gefühlvoll, rundheraus und doch voll rätselhafter Poesie.

Nicht nur durch die sprachliche Barriere werden die Chansons des belgisch-französischen Liedermachers **Jacques Brel** (1929-78) im deutschen Sprachraum oft falsch eingeschätzt: sie sind weniger abgehobene Kunstform als bodenständige Erzählungen, denn sie handeln vom Leben und richten sich direkt an die Menschen. Sie sind, bei allem Ernst, durchwegs humorvoll, man kann sie schwerer nehmen, aber auch leichter – ganz wie das Leben selbst.

Den teils bekannten, teils weniger bekannten Liedern neben ihrer sensiblen Poetik auch ihre sarkastische Schärfe und charmante Direktheit wiederzugeben, auch und gerade im Deutschen – das ist das Anliegen des Sängers und Schauspielers **Markus Pol**, unterstützt durch Neuübersetzungen des Autors, Regisseurs und Musikers **Alexander Kuchinka**. Jeder darf und soll sich angesprochen fühlen, jeder ist eingeladen, etwas davon mit nach Hause zu nehmen: **brel-à-porter**.

Markus Pol, am Klavier begleitet von **Alexander Kuchinka**. Deutsche Liedtexte von **Alexander Kuchinka**.



Gratulation

Ende Februar 2014 feierte die ehemalige Mieterin der Wohnung im Gemeindeamt, Frau Helene Schneider ihren 95. Geburtstag. Dieses Ereignis nahm Bürgermeister Markus Plöchl zum Anlass um Frau Schneider im Pensionistenheim in Fischmarn, gemeinsam mit der Tochter von Frau Schneider einen Besuch abzustatten. Unser Bürgermeister konnte sich vom guten Gesundheitszustand von Frau Schneider selbst überzeugen und plauderte mit ihr über vergangene Zeiten. Die Gemeindeführung wünscht Frau Schneider alles Gute und vor allem Gesundheit!

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Ich möchte Sie im Folgenden über Aktuelles aus meinen Ressorts informieren:

Mitte März wurde mit den Arbeiten zur **Neugestaltung des Kirchenplatzes in Margarethen am Moos** begonnen. In den letzten eineinhalb Jahren haben wir in einem erweiterten Gremium gemeinsam mit dem ZT-Büro DI Franz Paikl intensiv an der Planung des Projektes gearbeitet. In Beilage ein Planauszug über die vorgesehene Gestaltungsvariante.

Da es während der Bauphase zu einigen Behinderungen im Bereich der Pfarrkirche kommen wird, ersuchen wir Sie schon jetzt um Verständnis, dass das eine oder andere Fest im heurigen Frühjahr möglicherweise etwas anders ablaufen wird, als wir gewohnt sind. Ich versichere Ihnen aber, dass sich der Platz nach Fertigstellung in das historische Ensemble einfügen und so den nächsten Generationen als Ort der Kommunikation zur Verfügung stehen wird.

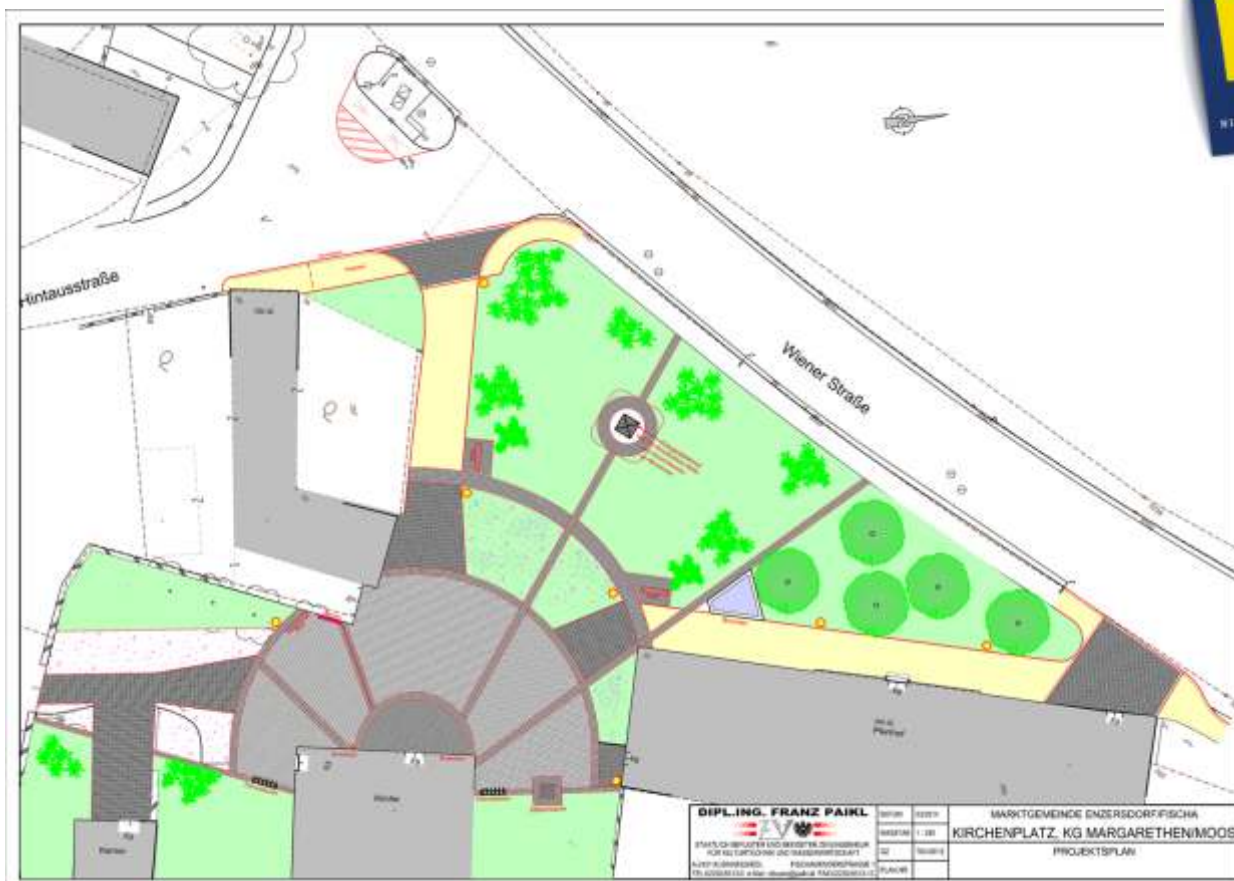
Die **Erweiterung des Kindergartens Enzersdorf an der Fischa** ist abgeschlossen und die Kinder können die neuen Räumlichkeiten bereits seit Anfang März nutzen. In **Margarethen am Moos** gehen die Bautätigkeiten voran und wir sind zuversichtlich, auch hier spätestens nach der Sommerpause endgültig wieder einziehen zu können. Der Kindergarten übersiedelt in den nächsten Wochen provisorisch in den Gemeindesaal. Aufgrund der nicht einfachen Verkehrslage (Eltern mit Kindern müssen die B60 in einem unübersichtlichen Bereich queren) ersuchen wir alle Verkehrsteilnehmer um besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit.



Auch aus dem Bereich „**Umweltrelevante Förderungen**“ gibt es erfreuliches zu berichten. Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa – Margarethen am Moos hatte in unserem Bezirk den **höchsten Zuwachs an Photovoltaik-Leistung** je Einwohner. Wir werden Sie zu diesem Thema am Laufenden halten.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Ostertage.

Ing. Michael Kober, Vizebürgermeister



Spielplatz/Hartplatz/Festwiese Enzersdorf/Fischa

Die Arbeiten im Bereich der Festwiese und des Fußballplatzes in Enzersdorf sind abgeschlossen. Das Gras sollte im Laufe des Mai soweit gewachsen sein, dass die Festwiese betreten werden kann. Der Fußballplatz wird etwas länger gesperrt bleiben, um eine dichte Grasnarbe zu gewährleisten.



Falls die Festwiese bis zum Kirtag (9.-11.Mai) nicht freigegeben werden kann, wird das Kirtagszelt zwischen Gartengasse und Spielplatz aufgestellt.

Nicht vergessen:

Schulabschlussfest, Spielplatz Enzersdorf, Sonntag 29.6.2014, 15:00

Neuer Mitarbeiter am Gemeindeamt



Seit Anfang des Jahres verstärkt Martin Habison das Team am Gemeindeamt. Er hat die Agenden des Bauamtes übernommen. In den wenigen Wochen, wo er nun bei uns ist, hat er sich toll integriert und ist bereits ein sehr wichtiger Bestandteil des Teams. Die Gemeindeführung heißt Martin Habison herzlich Willkommen und wünscht ihm alles Gute in seiner neuen Funktion.

Ich heiße Martin Habison, bin 1982 geboren und habe nach dem Kindergarten und der Volksschule in Enzersdorf/Fischa – Kleinneusiedl die Unterstufe des Gymnasiums in Bruck/Leitha besucht. Aufgrund meines naturwissenschaftlichen Interesses, absolvierte ich die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft im Yspertal mit Matura und leistete anschließend Zivildienst beim

Roten Kreuz Bruck/Leitha.

In meiner Freizeit bin ich sehr vielseitig engagiert. Musik ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, der mich schon seit früher Kindheit begleitet. So bin ich als Sänger im Fischataler Chor sowie als Pfarrgemeinderat und Firmbegleiter in der Pfarre, wo auch musikalische Fähigkeiten immer wieder gefragt sind, aktiv.

Natur und Tiere sind weitere wesentliche Fixpunkte, die schon immer zu meinem Leben dazugehören. Seit ungefähr zehn Jahren beschäftige ich mich mit der Haltung von Neuweltkameliden, bin seit einigen Jahren selbst Besitzer dieser faszinierenden Tiere und betreibe mit Hilfe meiner Familie einen Lamahof. Dabei liegt mir am Herzen, Menschen die Möglichkeit zu bieten, die Beziehung zwischen Mensch, Tier und Natur neu zu entdecken.

Von 2004 bis Anfang 2014 war ich als Sachbearbeiter für den Bereich Abwasser und Bodenschutz bei der NUA Umweltanalytik GmbH in Maria Enzersdorf angestellt.

Zusätzlich übernahm ich die Aufgabe als Haustechniker und war damit für alle anfallenden Neuinstallationen, Sanierungs- sowie Instandhaltungsarbeiten im Haus verantwortlich.

Nach 10-jähriger Beschäftigung im Laborbereich entschied ich mich, eine berufliche Veränderung anzustreben und bewarb mich aufgrund einer Stellenausschreibung bei der Marktgemeinde.

Es freut mich nun ganz besonders, mich durch die interessante Tätigkeit im Bauamt in meiner Heimatgemeinde Enzersdorf/Fischa beruflich einbringen zu können.

Martin Habison

Tel.: 02230/8466 Dw 10

bauamt@enzersdorf-fischa.gv.at

FISCHATALER MUSIKVEREIN

Liebe Eltern, liebe Musikbegeisterte,

es ist erwiesen, dass Musik besonders bei Kindern und Jugendlichen einen wesentlichen Beitrag **zur Persönlichkeitsentwicklung** leistet. Junge Menschen, die ein Musikinstrument erlernen und regelmäßig üben, schulen das Konzentrationsvermögen, lernen bewusst und hören musikalisch emotional zu fühlen. Das Musizieren auf einem Musikinstrument erfordert eine Vielzahl an komplizierten Abläufen auf geistiger und motorischer Ebene.

Amerikanische Studien haben eindeutig nachgewiesen, dass Kinder und Jugendliche, die ein Musikinstrument spielen, deutlich leichter lernen und außerdem ein weniger aggressives Sozialverhalten an den Tag legen. Musik wirkt **ausgleichend und harmonisierend**, baut Aggressionen ab und öffnet die Seele. Wer in einem Orchester mitspielen möchte, muss lernen sich einzugliedern und unterzuordnen. Autoritäten müssen anerkannt werden und der Teamgeist steht im Vordergrund. In einem Orchester lernen Kinder und Jugendliche viele wichtige Fähigkeiten, die auch in der **Berufswelt** gefragt sind.

Kinder ab dem Volksschulalter erhalten beim Fischataler Musikverein eine **fachlich qualifizierte Ausbildung** auf einem Musikinstrument.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich selbst einmal an den einzelnen Instrumenten zu versuchen. Wir sind gerne bereit, jedem Interessenten alle Instrumente zu zeigen. Man kann diese natürlich auch alle ausprobieren. Dazu können wir jederzeit einen Termin vereinbaren.

Kosten: 20€ pro Unterrichtseinheit (**60 min**), **konsumierte Stunden** werden **monatlich** verrechnet! **Mit dem Eintritt in das Jugendorchester fördert der Fischataler Musikverein jede Einzelunterrichtseinheit mit 3€! Die Teilnahme am Jugendorchester ist kostenlos!** Leihinstrumente werden, falls vorhanden, vom Verein zur Verfügung gestellt.

Unsere Lehrer

Csaba Fuchs: Trompete, Flügelhorn

Musikgymnasium Weiner Leo, Budapest ; Studierte Konzertfach Trompete und IGP an der Universität Wien. Mitglied der Blaskapelle Tidirium, Substitutentätigkeit Bühne Baden, Salonorchester Wien. Konzertreisen nach Frankreich, Deutschland, Japan, Russland, Schweiz

Kristian Toth: Klarinette

Studierte Konzertfach Klarinette a. d. Universität Wien und am CNSM de Paris. Mitglied des Orchesters der Slowakischen Nationaloper, Viva Musica Festival Orchester, Le Solist Européen Luxemburg, Capella Istropolitana Kammer Orchester. Aufnahmen für slowakisches Radio, Radio Luxemburg.

Matthias Koller: Tenorhorn, Bariton

Laufendes Studium an der Universität Wien, Konzertfach Posaune. Gardemusik Wien, Mitglied der Blaskapelle Tidirium, Mirajanka, Provino, Böhmisches Dorfmusik.

Dora Árpás: Querflöte

Béla Bartók Musikgymnasium, Budapest, laufendes Studium an der Universität Wien, Konzertfach Flöte und IGP. Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, Junge Philharmonie Wien, Jeunesse Orchester Wien.

Peter Nadasdi: Schlagwerk

Musikgymnasium Weiner Leo, Budapest, Studium an der Universität Wien Jazzschlagzeug mit Hauptwahlfach klassisches Schlagwerk Mitglied der Bands: Exit 207, The Savoy Club, The Rockoffice. Konzertreisen nach Dubai, Singapur, Hong Kong, Spanien, Belgien, Schweiz.

Außermusikalische Aktivitäten: Ungefähr einmal im Monat veranstalten unsere Jugendreferentinnen einen Gemeinschaftsnachmittag mit Gruppendynamischen Aktivitäten (Ausflüge, Spielenachmittag,...).

Kontakt und Anfragen:

Michael Kogler 06648011118467

Lisa Glatzer 06642518962

Stefanie Buchinger 06991272390

Einladung

zur

feierlichen Eröffnung

des

neuen Kindergartens

in Enzersdorf an der Fischa

am

Samstag, 10. Mai 2014 , 14.00 Uhr

am Gelände des neuen Kindergartens

mit

Frau Landesrat

Mag. Barbara Schwarz

Die Segnung erfolgt durch

Hochw. Herrn Abt des Stiftes Zwettel

Prälat Wolfgang Wiedermann O.Cist.

gemeinsam mit Hochw. Herrn Pfarrer **Mag. P. Lucjan Naskret**

Im Anschluss an die Eröffnungsfeier wird zu einem kleinen Imbiss eingeladen und es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des neuen Kindergartens!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Markus Plöchl

Bürgermeister

Ing. Michael Kober

Vizebürgermeister

Christian Lutz

geschäftsf. Gemeinderat



Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos



Sammeln Sie Punkte und gewinnen Sie Ihr neues Rad!

Mit dem RADLand Saisonstart beginnt die **ALLTAGSRADL Sammelpass Aktion**.

Erledigen Sie innerhalb der Gemeinde so viele Wege wie möglich mit dem Fahrrad und holen Sie sich dafür einen Stempel für Ihren **ALLTAGSRADL Sammelpass**.

Hier gibt es die ALLTAGSRADL Stempel:
Gemeindeamt Enzersdorf und Margarethen

Geschäfte: ADEG, Sparkasse, Bäckerei Hiessberger, Blumengeschäft Enzersdorf, Gärtnerei Andel, Kaufhaus Schmoranz, Lagerhaus, Friseur Michaela, Friseur Fürst, Fam. Fink, Installateur Wagner, Firma Haiduk

Heurigenbetriebe: Burger, Toth, Willig, Zeitlberger-Reiser, Metz-Pflüger, Hechinger, Buchinger

Gasthäuser: Rupp, Atlantis, Margarethner Stub'n, Sportplatz Margarethen

Ärzte: Dr. Tillawi, Dr. Parizek, Dr. Marcher



... erhältlich in den
Gemeindeämtern



Teilnehmende RADLand Partner
erkennen Sie auch an diesem Logo

Mit 10 Stempeln in Ihrem Pass sind Sie dabei und gewinnen mit etwas Glück als Hauptpreis ein Fahrrad im Wert von € 500,- oder Gutscheine zum Einlösen bei den teilnehmenden Betrieben unserer Gemeinde.
Die Gewinnverlosung findet am 20.09.2014 im Rahmen des Klimabündnisfestes in Enzersdorf statt.





Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos



In die Pedale, fertig, los!

Etwa die Hälfte aller privaten Autofahrten liegt unter fünf Kilometer, ein Viertel davon sogar unter zwei Kilometer! Distanzen, die sich ideal zum Radfahren eignen. Vor allem, wenn man bedenkt, dass Radfahrer nicht nur schneller, sondern auch kostengünstiger, gesünder und zudem klimafreundlich unterwegs sind!

Tipps und Tricks zum sicheren Radfahren und alle Informationen, wie man sich gegen Fahrrad-Diebstahl schützen kann, lesen Sie unter

www.enzersdorf-fischa.gv.at/radland



Enzersdorfer Alltagsradler Walter Fürst geblitzt

Redaktion: Walter, diesmal hat dich der Alltagsradler-Blitzer ausgewählt! Man

sieht dich in Enzersdorf oft auf dem Rad. Was ist deine Motivation dazu?

W.: Es ist mir wichtig, Strecken zurückzulegen, ohne viel die Umwelt zu belasten.

Red.: Wie oft in der Woche steigst du aufs Rad und wie lange ist dann deine Strecke?

W.: Ich radle jeden Tag. Die Runden mit der Hündin, die Einkäufe und die Heurigenbesuche ergeben dann etwa 5-10 km. Dazu kommen noch meine sportlichen Rennradrunden 3 bis 4 Mal pro Woche in den Sommermonaten mit Strecken zwischen 70-100 km.

Red.: Warum fährst Du nicht mit dem Auto?

W.: Ich fahre nicht gerne Auto.

Red.: Hast du irgendwelche Vorteile bemerkt, die sich für dich durchs Radfahren im Alltag ergeben?

W.: Ich kann ohne großen technischen Aufwand Besorgungen oder Besuche in der näheren Umgebung erledigen.

Red.: Gibt es ein bestärkendes Erlebnis, das Dich zum Alltagsradfahren motivierte?

W.: Die täglichen Alltagserlebnisse mit dem Rad sind meine Motivation.

Red.: Was würdest du dir als Radfahrer wünschen?

W.: Rücksichtnahme und mehr Toleranz im Straßenverkehr.



Der GEBL geht in die Saison 2014

Wie schon in den letzten vier Jahren werden wir auch heuer wieder gegen die Gelsenlarven in unseren Mitgliedsgemeinden vorgehen!



Der heurige Winter war einer der wärmsten der Geschichte. Auf die Gelsen hat das so gut wie keinen Einfluß, denn die Eier der Überschwemmungsgelsen überleben so gut wie jede Temperatur im Boden, und die als lebendene Tiere überwinternden Hausgelsen kommen auch durch fast jeden Winter.

Der große Unterschied zu dem extrem feuchten Winter 2012/13, war das im heurigen Winter kaum Niederschläge gefallen sind und es somit nicht die geringsten Überschwemmungsflächen gibt. Auch von der Schneeschmelze sind heuer keine große Wassermengen zu erwarten.

In der Saison 2013 sind wir mit den Frühjahrsüberschwemmungen (auf den Feldern und Wiesen) sehr gut zurechtgekommen – das Frühjahr wäre sonst im vergangenen Jahr ein extrem Gelsenreiches geworden!

Der Juli hat dann ein wenig die Grenzen unserer Methodik (kein fliegendes Gerät etc) aufgezeigt, der war dann von der Gelsenbelastung teilweise auch unangenehm.

Zu diesem Jahr kann man noch überhaupt keine Aussage treffen. Denn was man noch garnicht sagen kann, ist wie stark die Niederschläge im Frühjahr ausfallen werden, davon hängt die Stärke des Gelsenjahres nämlich hauptsächlich ab.

Der GEBL ist auf jeden Fall gerüstet:

Auch heuer ist wieder unsere studentische Gelsenwehr unterwegs (immer in Absprache mit den lokalen Kräften der jeweiligen Gemeinden)

Sie als Bürgerinnen und Bürger können sich die BTI Ampullen wie übliche von ihrer Gemeinde abholen

Auch Sie können den GEBL unterstützen:

Sorgen sie dafür das in Ihrem Garten keine Gelsenbrutstätten sind, dh decken sie Regenwassereimer ab oder entleeren sie Sie zumindest alle 14 Tage komplett (oder mit BTI behandeln)

Enleeren Sie Blumenuntersetzer und reinigen Sie eventuell verstopfte Dachrinnen. In Biotopen sind in der Regel ausreichend natürliche Freßfeinde vorhanden, die nur wenige Gelsenlarven überleben lassen. Gechlorte Becken sind ebenfalls kein Lebensraum für Larven.

Helfen Sie in Ihrer Gemeinde mit, erkundigen Sie sich vor Ort wie sie helfen können

Erreichbarkeit der neuen Kindergärten in Enzersdorf:

Kindergarten 1: 02230/81032 10

(Annabella Kümerl - Johanna Supper)

Kindergarten 2: 02230/81032 20

(Eva Köckeis – Gertrude Toifl –Tusch)

Kindergarten 3: 02230/81032 30

(Claudia Rochl – Veronika Syrch /Stützkraft Andrea Trinkler)

Kindergarten 4: 02230/81032 40

(Josefine Fuchs – Rosemarie Happel)

Leiterinnenbüro:

(Frau Fuchs)

Tel.: 02230/81032 90; **Fax:** 02230/81032 50

Mail:

kigaenzersdorf@enzersdorf-fischa.gv.at



Altspeiseöl sammeln im NÖLI

2002 wurde der NÖLI im ganzen Land bekannt gemacht. Heute ist der kleine, verschließbare und wiederbefüllbare gelbe Kübel aus Haushalten und Gewerbebetrieben nicht mehr wegzudenken. Er schluckt Speisefette und -öle, die in jeder Küche anfallen.



„Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert verursacht Folgekosten von 50 bis 70 Cent. Richtig im NÖLI gesammelt, bringt er ein Dieselauto 20 Kilometer weit“ veranschaulicht Bgm. Johann Köck, Obmann des Gemeindeverbands für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL).

Die getrennte Sammlung von alten Speiseölen und -fetten ermöglicht in Niederösterreich die Produktion von knapp einer Million Liter Biodiesel pro Jahr. Damit können bei einer durchschnittlichen Kilometerleistung von 15.000 Kilometer jährlich und einem durchschnittlichen Spritverbrauch von fünf Liter auf 100 Kilometer 1.200 Pkw ein Jahr lang mit Biodiesel fahren. Das spart nicht nur Kosten, es ist auch ein Beitrag zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Bereits 845.000 NÖLI-Gebinde zu 3 Liter und 33.000 Gefäße zu 26 Liter für das Gewerbe pendeln zwischen Küche und Altstoff-Sammelzentrum. Von dort geht es wie geschmiert zur Aufbereitung nach Langenlois. In der Anlage der Firma ÖL-WERT wird das Material nach den Anforderungen der Biodieselersteller zu unterschiedlichen Qualitäten aufbereitet. Das Altspeisefett wird zur Gänze an Biodiesel-Raffinerien geliefert und dort unter Zugabe von Methanol verestert. Aus 1 Liter Speiseöl entsteht so etwa 1 Liter Biodiesel, ein normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität.

Den NÖLI erhält man gegen einen einmaligen Betrag von 3,- € am Gemeindeamt oder im GABL-Büro. Der Tausch des vollen NÖLI gegen einen gewaschenen, leeren NÖLI am Sammelzentrum erfolgt natürlich kostenlos.

In den NÖLI kommen alle gebrauchten Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (z.B. Sardinen), Butterschmalz und Schweineschmalz und alle anderen abgelaufenen Speiseöle und -fette. Auf keinen Fall aber Mineralöle wie z.B. Motor- und Schmieröle, Mayonaisen, Saucen und Dressings. Speisereste bitte vorher so gut wie möglich entfernen und in die Biotonne entsorgen.

Ball der Margarethner am 26. April 2014

Am Samstag, 26. April 2014 findet der von den vier Vereinen – Freiwillige Feuerwehr, Gesangsverein, Musikverein und Sportclub Margarethen am Moos - organisierte Ball der Margarethner statt. Bereits zum 6. Mal wird dieser heuer in den prunkvollen Räumlichkeiten des Veranstaltungsschlosses Margarethen am Moos abgehalten. Im Ballsaal gibt es Live-Musik mit den Schanta-Buam und das Gasthaus Fede aus Pischelsdorf versorgt die Gäste mit Speisen und Getränken. Die Bar der Vereine, die bis in die frühen Morgenstunden geöffnet hat, befindet sich im Schloss-Innenhof. Bei der Tombola können Sie viele tolle Preise gewinnen, unter anderem einen Reisegutschein im Wert von 500,- Euro, einen Städteflug für 2 Personen sowie ein City-Bike. Die veranstaltenden Vereine laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch.





lernquadrat
Macht einfach klugen

Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.



Gabriele Beyer

LernQuadrat Bruck/Leitha
Kirchengasse 20
0-24 Uhr: 02162 – 62 103
bruckleitha@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Gemeinde21 – Mit viel Elan ins neue Jahr gestartet!



Seit der letzten Ausgabe des Dorfblick hat sich in den Gemeinde21 Projektgruppen einiges getan. Das Kernteam, das die verschiedenen Initiativen koordiniert, trifft sich in regelmäßigen Abständen zu Arbeitssitzungen. Unterstützt und betreut wird es dabei nach wie vor von DI Alexander Kuhness von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Start der Bildungsoffensive

Im Februar hat das G21 Projektteam **Bildung-Kultur-Wissen** ihre Bildungsinitiative mit zwei Angeboten eröffnet: PC-Kurse für Anfänger und leicht Fortgeschrittene mit Kursleiter Ing. Günter Mlynek und die Eltern-Workshop-Reihe mit Regina Maderner, diplomierte Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin aus Enzersdorf. Beide Veranstaltungen sind von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden.



Die Kurse finden bis März im Volksheim und die Workshops bis April in der Volksschule in Enzersdorf statt. Das Bildungsangebot für das restliche Jahr ist derzeit noch in Planung.

Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, Projektteam, Referenten, Gemeindevertretung und -mitarbeiterInnen und der Schule, insbesondere Frau Direktor Silvia Puchinger, ist der Start „lebensbegleitendes Lernen“ in unserer Gemeinde gut gelungen!

Der „Schulgarten“ nimmt Gestalt an

Die Arbeitsgruppe die sich mit dem Thema „**Landwirtschaft – wie geht das**“ beschäftigt, wartet schon voller Tatendrang auf den Beginn der Aussaat/Pflanzung von Feldfrüchten. Nach Ostern sollen Kürbisse und Erdäpfel gemeinsam mit den Schülern der Volksschule angebaut werden.

„Ganz besonders freut uns, dass die Bauern des Ortes dahinterstehen“, sagt Franz Pober, der Leiter der Arbeitsgruppe. Besonderer Dank gilt Herrn Manfred Böheim, der sich bereit erklärt hat mit fachmännischer Unterstützung den Kindern und Lehrerinnen der Volksschule behilflich zu sein. Frau Direktor Puchinger steht in engen Kontakt mit der Arbeitsgruppe um dieses neue Projekt von Anfang an gelingen zu lassen.

Der „Schulacker“ befindet sich auf dem von der Gemeinde gepachteten Areal neben dem neuen Spielplatz in Enzersdorf. Schauen sie vorbei und informieren sie sich bei der Informationstafel über das Projekt.

Nahverkehr – ein komplexes Thema

Die Arbeitsgruppe **Verkehr – Wirtschaft – Ortsbild**, die von Andreas Buchinger geführt wird, beschäftigt sich intensiv mit der Nahverkehrsthematik. Ausgehend von einem Workshop im vergangenen November werden derzeit mehrere attraktive und kostengünstige Modelle evaluiert, die besonders eine Verbesserung der Anschlussmöglichkeiten an bestehende öffentliche Verkehrsmittel ermöglichen sollen. Die Lage der Gemeinde, besonders auch durch ihre Flughafennähe, macht dieses Thema sehr umfangreich. Hier gilt es Gespräche mit Vertretern des Landes, der angrenzenden Gemeinden und den Verkehrsträgern zu führen. Sobald es konkrete Vorschläge gibt werden wir natürlich umfassend informieren.

Nicht unerwähnt soll hier auch die intensive Arbeit der Projektgruppe **RadLand** bleiben. Dazu aber näheres im eigenen Artikel.

Diese Beispiele zeigen, dass das Gemeinde21 Leitbild „Miteinander für Morgen“ bereits in sichtbare Handlungen umgesetzt wird. Die Bedeutung der Bürgerbeteiligung für Gemeinde21 zeigt auch das rege Interesse der Medien. Davon zeugen die regelmäßigen Berichte. Es gibt noch genug zu tun. Haben auch Sie Interesse, dann besuchen sie uns auf der Gemeindehomepage www.enersdorf-fischa.gv.at/ unter der Rubrik „Gemeinde 21“ oder treten Sie mit uns in Kontakt unter g21@enersdorf-fischa.gv.at oder einer Nachricht in einen der Gemeindebriefkästen.

Neuer Lehrplan in der HAK Bruck/Leitha

Die Handelsakademie führt einen weiteren Ausbildungsschwerpunkt ein.

Ab dem kommenden Schuljahr 2014/15 gelten an Handelsakademien (HAK) und Handelsschulen (HAS) neue Lehrpläne. In beiden Schultypen wird noch stärker auf fächerübergreifenden Unterricht Wert gelegt.

So entschied sich die HAK Bruck/Leitha für eine Erweiterung des Angebots. „Wir werden einen dritten Ausbildungsschwerpunkt dazunehmen“, erklärt die Direktorin Ulrike Wiedersich. Bisher konnten sich die Schüler/innen ab der dritten Klasse HAK entweder für „Informations- und Kommunikations-technologie“ oder „Management, Controlling und Accounting“ entscheiden. Mit dem neuen Lehrplan steht auch „Kommunikationsmanagement und Marketing“ im Angebot. Die Schüler/innen werden Themen wie Medienarbeit und Eventmarketing umsetzen. Dass die Schüler/innen Events bereits jetzt perfekt ausführen können, zeigte der erfolgreiche 36. Abschlussball unter dem Motto „Vom Hugo zum Boss“.

Zudem gibt es nun ein Pflichtpraktikum im Ausmaß von 300 Stunden für die HAK bzw. 150 Stunden für die HAS. Die Wirtschaft freut sich auf die gut ausgebildeten Schüler/innen der BHAK/BHAS Bruck/Leitha.



36. Abschlussball (Die Schüler/innen bei der Eröffnung des Balles) Helene Zapetal aus Enzersdorf ist in der Abschlussklasse

Ulrike Wiedersich, Direktorin



Foto: NÖN, Burggraf

Neue Uniformen für Bauhofmitarbeiter

Auf Grund der Tatsache, dass die alte Berufsbekleidung unserer Bauhofmitarbeiter nicht mehr den rechtlichen Vorgaben entsprachen, wurden gemeinsam mit einer Reinigungsfirma eine neue Ausstattung angeschafft, da uns die Sicherheit unserer Mitarbeiter sehr wichtig ist. In der Erstausrüstung hat ein jeder Mitarbeiter 5 Sätze an Ausrüstungen erhalten, welche auch in regelmäßigen Abständen nun abgeholt, gewaschen und gepflegt werden. Damit ist die Sicherheit gewährleistet und unsere Arbeiter können sich sicher im Alltag auf den Straßen bewegen.

Schrammel. Klang. Festival in Litschau

Wie bereits des Öfteren angekündigt, wollen wir den Kontakt zu unserer Partnergemeinde Litschau wieder verstärken.

Wir fahren

**am Samstag, 05. Juli 2014
zum Schrammelfest
in unsere Partnergemeinde Litschau.**

Anmeldungen werden ab sofort am Gemeindeamt (02230/8466 Dw 10 und 11) entgegengenommen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ersuchen wir um baldige Anmeldungen.

Nähere Infos folgen noch.



RECHNUNGSABSCHLUSS 2013

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2013 hat aus finanzieller Sicht einen recht bedenklichen Start hingelegt, der mir als Finanzreferenten einiges Bauchweh bereitet hat. So sind durch die starken Schneefälle im Frühjahr 2013 die Kosten für den Winterdienst regelrecht explodiert. Statt der veranschlagten EUR 25.000,00 mussten dafür bis Ende des Jahres beachtliche EUR 72.576,08 (!) aufgewendet werden. Zum Glück hat sich die Budgetsituation aber im Lauf des Jahres wieder entspannt. Durch die positive Entwicklung der Wirtschaft, die uns erfreuliche Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer und bei den Ertragsanteilen gebracht hat, aber nicht zuletzt auch durch die Budgetdisziplin des Bürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte, konnte das Jahr 2013 schließlich mit einem spektakulären Ergebnis abgeschlossen werden: Sowohl im ordentlichen Haushalt als auch im außerordentlichen Haushalt waren Überschüsse zu verzeichnen:

Ordentlicher Haushalt: EUR 10.626,05

Außerordentlicher Haushalt: EUR 407.724,19

Somit konnte ein **Gesamtüberschuss von EUR 418.350,24** ins Jahr 2014 mitgenommen werden!

Aber selbstverständlich wurde nicht nur gespart, sondern es wurden auch zahlreiche Projekte für Sie, werte Ortsbevölkerung, umgesetzt:

Kindergärten:	Instandsetzungen Enzersdorf	EUR 2.274,79
	Instandsetzungen Margarethen	EUR 3.523,40
Straßenbau:	Sanierung Leopoldigasse (Fertigstellung)	EUR 37.532,40
	Aufschließung im Industriegebiet Margarethen	EUR 44.106,18
	Parkplatz FF Enzersdorf	EUR 20.266,08
	Diverse Kleinprojekte (Einfahrten usw.)	EUR 14.427,30
	Ausbau Breitband-Internet	EUR 30.227,40
	Leharweg, Franz Binder-Str. und Waldgasse (Abschluss)	EUR 43.476,67
	Planungs- und Nebenkosten	EUR 36.993,60
	Bildung einer Rücklage	EUR 25.000,00
Wasserversorgung:	Leharweg, Franz Binder-Str. und Waldgasse (Abschluss)	EUR 9.567,58
	Planungs- und Nebenkosten	EUR 3.425,00
Abwasserbeseitigung:	Leharweg, Franz Binder-Str. und Waldgasse (Abschluss)	EUR 9.833,66
	Kanalsanierung Goldgasse	EUR 14.634,78
	Bildung einer Rücklage	EUR 4.484,94
	Planungs- und Nebenkosten	EUR 11.224,00
Güterwege:	Ausbau der Güterwege	EUR 27.060,77
Müllbeseitigung:	Verlegung einer Sammelinsel	EUR 2.178,78
Freiw. Feuerwehr:	Tanklöschfahrzeug für FF Enzersdorf (Teilbetrag)	EUR 100.000,00
	Ausrüstung für Tanklöschfahrzeug der FF Enz.	EUR 10.569,45
	Mannschaftstransportfahrz. für FF Marg. (Gemeindeanteil)	EUR 13.000,00
Hochwasserschutz:	Planungskosten	EUR 10.635,10
Straßenbeleuchtung:	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	EUR 9.099,60
Spielplätze:	Spielplatz und Container für Jugend Enzersdorf	EUR 115.698,41
	Spielplatz in der Siedlung Am Satzfeld	EUR 47.949,41

Umweltfonds Flugh.: Auszahlungen für Projekte und Subventionen	EUR 24.120,00
Kirchenplatz Marg.: Gedenkstein Gesangverein Margarethen	EUR 833,89
Planungskosten	EUR 9.950,72

Neue Darlehen in Höhe von EUR 175.000,00 wurden aufgenommen, gleichzeitig wurden aber auch Darlehen in Höhe von 469.902,48 getilgt. So konnte der Darlehensstand von EUR 4.012.498,61 auf EUR 3.717.596,13 reduziert werden. Ach ja, und die beiden **Girokonten** der Gemeinde waren per 31.12.2013 **mit EUR 238.247,02 im Plus!** Unterm Strich also äußerst günstige Voraussetzungen für die Verwirklichung der Vorhaben, die fürs Jahr 2014 ins Auge gefasst wurden.

Roland Floh
(Finanzreferent)

Kispoint - Kinderlandeplatz

Wir wollen Sie über folgende Entwicklung betreffend Kinderlandeplatz informieren:

Die Betreiber des Kinderlandeplatzes in Enzersdorf an der Fischa haben der Marktgemeinde schriftlich mitgeteilt, dass sie diese Einrichtung aus Kostengründen schließen wollen, sollte die Gemeinde (Enzersdorf) nicht bereit sein, eine monatliche Ausfallshaftung in der Höhe eines vierstelligen Betrages zu übernehmen. Dazu ist anzumerken, dass in dieser Einrichtung nicht nur Kinder aus Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos, sondern auch Kinder aus Nachbargemeinden betreut werden. Die Gemeinde ist selbstverständlich bemüht, eine Lösung zu



finden. Die Übernahme der Ausfallshaftung ausschließlich durch unsere Gemeinde kommt alleine schon aus rechtlichen Gründen nicht infrage. Wir hoffen gemeinsam mit den Betreibern eine für alle zufriedenstellende Lösung finden zu können und werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Hundehaltung

Auf Grund von mehreren Beschwerden betreffend Hundehaltung im Ortsgebiet erlauben wir uns nochmals auf die §§ 8 und 10 des NÖ Hundehaltegesetzes hinzuweisen und ersuchen um unbedingte Einhaltung:

§ 8

Führen von Hunden

(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Weiters wird ersucht, die oft in vielen Stunden mühevoller Arbeit durch die Hauseigentümer liebevoll hergerichteten Blumeninseln vor den Häusern nicht als Hunde WC zu verwenden!



MICHAEL SUMER
Bodenleger

Am Satzfeld 37
2433 Margarethen am Moos
Tel 0699 170 877 86
Mail office@sumer.at

Verlegung von:
Teppich · Linoleum
Kautschuk · PVC
Laminat · Parkettböden

*Die Hauseigentümer sagen DANKE für
Ihr Verständnis!*

Werte Gemeindebevölkerung,

das Jahr 2014 ist nun bereits über drei Monate alt und hat uns, als Feuerwehr, bereits sehr gefordert. So hielt uns heuer nicht der Schnee auf Trab, aber wir mussten bereits zu einigen Einsätzen, unter anderem einem Kellerbrand ausrücken.



Doch nicht nur im heurigen Jahr wurden von der Feuerwehr Leistungen erbracht, sondern auch im Vorjahr. So konnte bei der Jahreshauptversammlung am 05.01.2014 folgende Leistungsbilanz präsentiert werden:



Der Gesamtmannschaftsstand blieb mit 76 Mitgliedern gleich zum Vorjahr, wobei der Aktivstand von 52 auf 56 Mitglieder anstieg. Leider gab es 2013 auch 2 Todesfälle in unserer Feuerwehr.

Die Feuerwehr Enzersdorf rückte im Jahr 2013 zu insgesamt zu 63 Einsätzen aus, wobei mit 438 eingesetzten Mitgliedern 686 Einsatzstunden geleistet wurden. Weiters wurden 820 Stunden für 44 Übungen aufgebracht, in denen wir unser Können für den Ernstfall festigten. 13 Mitglieder besuchten Lehrgänge und wir nahmen am Abschnitts -

feuerwehrleistungsbewerben sowie an 5 Kuppelbewerben teil. Zu weiteren Tätigkeiten zählten auch die Teilnahme an Besprechungen auf Bezirks- und Abschnittsebene sowie auch die Teilnahme an Gewerbeverhandlungen und Besprechungen mit der Gemeinde.



Seitens der Feuerwehr führten wir auch voriges Jahr wieder die traditionellen Veranstaltungen, Florianifeier, Feuerwehrheuriger, Feuerwehrball und Adventausklang der Feuerwehrjugend, durch, die jeweils gute Erfolge waren – an dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, liebe Bevölkerung, bedanken, dass Sie uns immer die Treue halten und unsere Feste besuchen. Unsere Feuerwehrjugend veranstaltete im vergangenen Jahr, gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Klein Neusiedl, einen so genannten „24 – Stunden – Dienst“, bei dem die Jugendlichen 24 Stunden im Feuerwehrhaus verbringen und diverse Aufgaben erledigen.

Ich möchte unseren Tätigkeitsbericht hier beenden und darf Sie noch recht herzlich zu unseren diesjährigen Veranstaltungen einladen:

01.05.2014:	Florianifeier im Feuerwehrhaus
22. – 24.08.2014:	Feuerwehrheuriger im Feuerwehrhaus
22.11.2014:	Feuerwehrball im Volksheim
23.12.2014:	Adventausklang der Feuerwehrjugend

Leider muss ich diesmal auch ein unangenehmes Thema aufgreifen; in letzter Zeit häufen sich wieder Fälle von unerlaubtem Parken am Parkplatz der Feuerwehr. Dieser Platz ist dafür vorgesehen, dass die Einsatzkräfte bei einem Alarm vor dem Feuerwehrhaus parken können und dadurch die Ausrückezeiten verkürzt werden. Dies kommt allen zu Gute – ich denke, es ist auch in Ihrem Interesse, dass bei einem Notfall auch zu Ihnen rasch Hilfe kommt und sich nicht erst die Feuerwehrmitglieder einen Parkplatz suchen müssen, weil der vorgesehene durch Fahrzeuge von Nicht – Feuerwehrmitgliedern verparkt ist. Ich appelliere daher an Ihre Vernunft und Ihren Weitblick, damit der Feuerwehrparkplatz nicht zweckentfremdet wird.

Ich verbleibe mit einem herzlichen „Gut Wehr“,

Ihr Feuerwehrkommandant
Otto Pober, OBI, e.h. samt Mannschaft

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Aus aktuellem Anlass möchte ich einige Informationen aus dem Ausschuss Abfallbeseitigung, Umweltschutz und Friedhöfe an Sie weitergeben:



Grünschnittsack-Aktion für Biotonnenbesitzer des Gemeindeverbandes für Abfallbehandlung Bezirk Bruck/Leitha (GABL)

Noch bis 30. April 2014 erhalten Sie am Gemeindeamt bei einer Mindestabnahme von 5 Stück Grünschnittsäcken den **5. Bio-Sack gratis!** Sie können selbstverständlich auch mehrere Aktionspakete („5 zum Preis von 4“) erwerben. Nutzen Sie die Gelegenheit für eine kostengünstige Entsorgung Ihrer Gartenabfälle. Der Preis pro Bio-Sack beträgt € 1,20. Diese Aktion gilt nur für jene Haushalte, die auch eine Biotonne zahlen.

Übernahme Grünschnitt auf den Altstoffsammelzentren

Aufgrund von diversen Anfragen bietet die Gemeinde auch im Frühjahr in den am **Altstoffsammelzentren in Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos** an folgenden Öffnungstagen die Übernahme von Strauchschnitt in Haushaltsmengen (z.B. kleine dünne Äste vom Baumschnitt, etc. - jedoch werden **keine Baumstümpfe und Wurzelstöcke übernommen**). **Ab 1.1.2014 übernimmt die Kosten dafür der GABL und ist deshalb für unsere Gemeindebürger ein kostenloses Zusatzservice!**

Samstag, 26. April 2014 von 8,00 bis 12,00 Uhr im ASZ Margarethen/M.

Samstag, 3. Mai 2014 von 8,00 bis 12,00 Uhr im ASZ Enzersdorf/F.

Unsere Gemeindearbeiter sind angewiesen, die Übernahme trotzdem genauestens zu kontrollieren, damit es zu keinen „Fehlwürfen“ kommt. Wir hoffen Ihnen so die Gelegenheit zu geben, dass Sie den „sperrigen“ Strauch- und Baumschnitt günstig in Ihrer Nähe entsorgen können.

Bekämpfung Buchsbaumzünsler

Auch heuer sollten die Buchsbäume auf Buchsbaumzünsler-Schäden weiter kontrolliert und behandelt werden. Auf den Plätzen rund um die Wertstoffsammelinseln mussten wir alle Buchsbaum-Pflanzen im Vorjahr leider entfernen. Tipps für die Bekämpfung wurden bereits in den letzten beiden Jahren ausgesandt und können gerne bei der Gemeinde bzw. beim Umweltgemeinderat erfragt werden.

Nochmals der Hinweis: Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile eigenkompostiert, sondern nur über die Biotonne bzw. über die Grünschnitt-Sammelcontainern der Gemeinde entsorgt werden.

Wichtiger Hinweis: Da es vom Buchsbaumzünsler zwei bis drei Generationen pro Jahr gibt, muss mehrmals im Jahr kontrolliert und auch zwei bis drei Mal pro Jahr vorzugsweise mit einem biologischen Mittel (z.B. *Bio Schädlingsfrei Neem* und *XenTari*) gespritzt werden.

Unter der Tel.Nr. 02742-74333 ist die NÖ Grünraum-Servicestelle erreichbar, wo Sie auch weitere Fragen von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr zum Thema „Gartenpflanzen, Schädlingsbekämpfung, etc.“ stellen können. Info-Praxisblätter können Sie von der Homepageadresse <http://www.naturimgarten.at/Praxisblaetter> herunterladen.

Kastanienminiermotte

Auch im Jahr 2014 soll die konsequente Behandlung der Kastanienbäume gegen den Befall der Kastanienminiermotte Gemeindegebiet fortgesetzt werden und schützt die Bäume vor dem **vorzeitigen Abfallen und „Braunwerden“ der Blätter**. Daher soll bis spätestens Anfang Mai 2014 wieder eine Spritzung mit dem Wirkstoff „Dimilin“ vorgenommen werden.

Neben den Kastanienbäumen auf öffentlichen Flächen, können sich auch wieder Private bei der Gemeinde **bis Mittwoch, 23. April 2014** melden, damit auch deren Bäume, gegen Übernahme eines Kostenbeitrages von Euro 19,00 (zuzügl. MWSt.) pro Baum, gespritzt werden können.

Mit umweltfreundlichen Grüßen,
GGR. UGR. EA. Leo Heuber

ÄRZTEDIENST am Wochenende – Feiertag

Für den Ärztesprengel Fischamend-Enzersdorf/F.-Schwadorf-Kleinneusiedl-Raichenwarth

12.04./13.04.2014	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
19.04./20.04.2014	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
21.04.2014	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142
26.04./27.04.2014	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
30.04./01.05.2014	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
03.05./04.05.2014	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142
10.05./11.05.2014	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
17.05./18.05.2014	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
24.05./25.05.2014	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
28.05./29.05.2014	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142
31.05./01.06.2014	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
07.06./08.06.2014	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
09.06.2014	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142
14.06./15.06.2014	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
18.06./19.06.2014	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
21.06./22.06.2014	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
28.06./29.06.2014	Dr. ERTL Claudia	Schwadorf	02230/2142

**Für den Ärztesprengel Götzendorf/L. - Margarethen/M. - Sommerein - Mannersdorf –
Au/Leithaberge - Hof/Leithageb. - Seibersdorf - Reisenberg - Deutsch Brodersdorf**

12.04./13.04.2014	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
19.04./20.04.2014	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
21.04.2014	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
26.04./27.04.2014	Dr. NATMESSIG Michael	Reisenberg	02255/64 15
30.04./01.05.2014	Dr. NATMESSIG Michael	Reisenberg	02255/64 15
03.05./04.05.2014	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
04.05./05.05.2014	Dr. HUBER Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
10.05./11.05.2014	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
11.05./12.05.2014	Dr. NATMESSIG Michael	Reisenberg	02255/64 15
17.05./18.05.2014	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
24.05./25.05.2014	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
25.05./26.05.2014	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
28.05./29.05.2014	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
31.05./01.06.2014	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770
07.06./08.06.2014	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
08.06./09.06.2014	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
09.06./10.06.2014	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770
14.06./15.06.2014	Dr. BELZA Karl	Mannersdorf/leithageb.	02168/62371
15.06./16.06.2014	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
18.06./19.06.2014	Dr. PARIZEK Peter	Margarethen/Moos	02230/29063
21.06./22.06.2014	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
28.06./29.06.2014	Dr. KREIMEL Elisabeth	Sommerein	02168/63393
29.06./30.06.2014	Dr. HUBER Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200



**Seitens der Gemeindeführung
wünschen wir Ihnen
ein friedvolles Osterfest und gesegnete Feiertage**

für die Gemeinde

Ing. Michael Kober
Vizebürgermeister

Markus Plöchl
Bürgermeister